

Fall 170

Leitbefunde:

Starke Kauschmerzen verbunden mit Gesichtsschmerzen der rechten Gesichtshälfte. Patientin hat das Gefühl sie knirsche den ganzen Tag

Patientenidentifikation: 13041

Geschlecht: weiblich

Region Wohnort: Schleswig

Erstvorstellung im „CMD-Centrum-Kiel“: 23.01.2014

Alter zum Zeitpunkt der ersten Vorstellung im „CMD-Centrum-Kiel“: 52 Jahre

Behandlungszeitraum Funktionsdiagnostik/-therapie: 23.01.2014- heute

Beschwerden vor Beginn der Behandlung im „CMD-Centrum-Kiel“:

1.  
Die Beschwerden begannen etwa 2011/2012
2.  
Seit ca. 10 Jahren Knirscherschienen
3.  
Hüftbeschwerden, beidseitig

4. Kniebeschwerden, rechts
5. Sensibilitätsstörungen der rechten Gesichtshälfte
6. Halsschulternackenbeschwerden, mehr rechts als links
7. Vermehrte Blähungen
8. Schon immer starke Zugempfindlichkeit
9. Seit neuestem Kribbeln in den Fingern, beidseitig
10. Schon längere Zeit Schluckbeschwerden mit Kloßgefühl im Hals
11. Seit ca. 9 Monaten morgentlich fester Biss
12. Die Patientin "sucht ihren Biss"
13. Patient presst den ganzen Tag
14. 2009 bis 2012 Veränderungen der familiären Situation
15. Nachtschlaf gestört, morgens wie gerädert
16. Starke Zugempfindlichkeit, Fahrradfahren nicht möglich
17. Gefühl der Biss stimme nicht
18. Beschwerdelevel: "7" auf einer Skala von "0 bis10"

Besonderheiten des Behandlungsfalles:

Die Patientin wird bereits seit ca. 10 Jahren mit Knirscherschienen behandelt. Dann stellte sich die Patientin in einer Zahnarztpraxis vor mit schmerzender und verhärteter Kieferschließermuskulatur. Erneute Schienenbehandlung und Herstellung "Laborgefertigter Dauerprovisorien" im Unterkieferseitenzahnbereich. Keine Verbesserung der klinischen Situation. Überweisung der Patientin zu

weiteren Abklärung in das "CMD-Centrum-Kiel". Vielfache familiäre, psychisch starke Belastungen.

23.01.14: Erstvorstellung im "CMD-Centrum-Kiel"

04.02.14: Eingliederung eines Adjustierten Aufbissbehelfs zur Diagnose einer "CMD"

05.02.14. Anruf der Patientin: "Sie habe keine Schmerzen mehr"

06.02.14: Kontrolle und feinokkusale Korrekturen des Aufbissbehelfs. Patientin beklagt Beschwerden im rechten Unterkieferseitenzahnbereich. Verdachtsdiagnose: "Chronische Pulpitis". Weitere Abklärung und Differenzierung zwischen funktionell bedingten Beschwerden und chronisch pulpitischen Beschwerden

12.02.14: Wurzelkanalbehandlung Zahn 46. Der Zahnnerv ist eindeutig erkennbar chronisch pulpitisch. Weitere Abklärung, ob auch der Zahn 47 chronisch pulpitische Merkmale zeigt.

20.02.14: Wurzelkanalbehandlung Zahn 47

04.03.14: Wurzelkanalbehandlung Zahn 16 nicht möglich, Entfernung des Zahnes

11.06.14: Implantatversorgung 16 mit Sinuslift

28.10.14: Implantatversorgung 35

11.12.14: Freilegung Implantat 16: Versorgung Temporärer Aufbau. Freilegung Implantat 35 mit massiver bindegewbiger Entzündung. Massives Granulationsgewebe, Entfernung Implantat 35

19.12.14: Bei der Versorgung des freigelegten Implantats 16 lässt sich dieses unerwartet drehen. Entfernung des Implantats 16. In diesem Zusammenhang ohne Vorgeschichte Beschwerden an Zahn 15. 15: endodontische Behandlung

Nach Verlust der Implantate 16 und 35: Verdacht chronisch pulpitischer beherrdeter Zähne, ohne erkennbare klinische und/oder radiologische Symptome!

20.01.2015: Wurzelkanalbehandlungen an den Zähnen 15 und 46

Beschwerdeniveau zu Beginn der Behandlung auf einer „Skala von 0-10“: 7

Beschwerdeniveau am Ende der funktionstherapeutischen Behandlung im „CMD-Centrum-Kiel“: aktuell 5

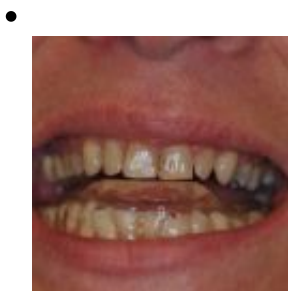
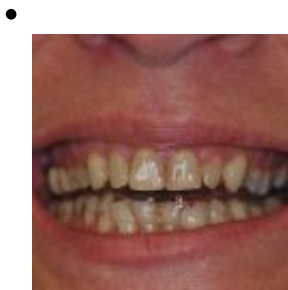
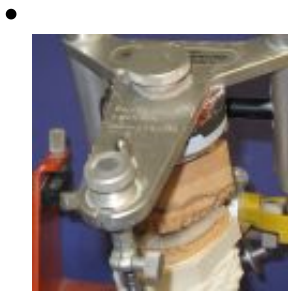
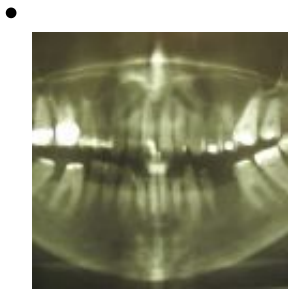
Physiotherapie als Begleitmaßnahme: Nein

Osteopathie als Begleitmaßnahme: Nein

Nachsorge der funktionstherapeutischen Behandlung im "CMD-Centrum-Kiel": nn

Fotoserie 13041

Nachweis einer okklusal bedingten "CMD". Umfangreiche endodontische Vorbehandlungen nach zwei gescheiterten Einzelzahnimplantatbehandlungen



•



•



•



•



•



•



•



•



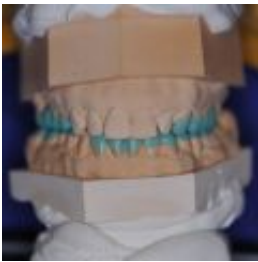
•



•



•



•



•



•



•



•

